

Interview mit unserem Bürgervorsteher, dem Fraktionsvorsitzenden und der Ortsvorsitzenden



"Demokratie funktioniert nicht von alleine, sondern nur mit Ehrlichkeit und wenn genügend mitmachen"

Christoph, was ist dir in deiner Amtszeit als unser Bürgervorsteher besonders wichtig?

Christoph Kölsch: Kommunikation. Mir ist es wichtig, alle Beteiligten frühzeitig abzuholen und zu informieren. Eine offene und frühzeitige Diskussion der aktuellen Themen sichert nicht nur den demokratischen Prozess, sondern sorgt von vornherein dafür, dass in einer aufgeheizten Diskussion keine Falschinformationen in den Umlauf kommen bzw. Raum finden. Mir ist ein ehrlicher Umgang miteinander wichtig. Dann können die anstehenden Themen auch sachlich und offen diskutiert werden, was die beste Basis für eine gute und zeitnahe Entscheidung ist.

Patrick, für welche Arbeitsweise steht die CDU Fraktion?

Patrick Ziebke: Für eine sachorientierte Arbeitsweise. Wir arbeiten und diskutieren auf Basis von Fakten. Wir betreiben keine Stimmungsmache und versuchen auf keinen Fall, mit nicht klar der Fraktion oder Partei zuzuordnenden Personen lautstark die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Wir betrachten die einzelnen Themen aber auch nicht nur für sich, sondern im Kontext aller Themen. Das ist wichtig, denn spätestens bei der Leistungsfähigkeit der Verwaltung oder der Finanzierung muss man alles zusammen betrachten, ansonsten entsteht Chaos. Wir haben seit der letzten Kommunalwahl 2018 so viele Themen angeschoben und beschlossen, dass wir jetzt darauf aufpassen müssen, dass wir diese auch noch vernünftig abgearbeitet bekommen.

Antje, als Ortsvorsitzende leitest du die Geschicke der Partei vor Ort. Was möchtest du dabei für die Partei erreichen?

Antje Pfeiffer: In meiner Amtszeit als Ortsvorsitzende der CDU Reinbek sind mir zwei Sachen besonders wichtig. Erstens in einen möglichst breiten Dialog mit unseren Reinbeker Bürgerinnen und Bürgern zu kommen. Schließlich ist ein wichtiger Baustein von Demokratie die Information und Diskussion. Was direkt überleitet in den zweiten Punkt: Neue Mitglieder zu finden, denn ohne entsprechende man- bzw. womanpower können wir weder Informationsmaterial noch Diskussionsveranstaltungen anbieten. Wir brauchen Leute, die sich beteiligen und zwar nicht nur für einen eng begrenzten Themenblock. Demokratie endet nicht vor dem eigenen Gartenzaun und die Themen auch nicht. Ich möchte Jung und Alt, Männer und vor allem auch Frauen überzeugen bei uns mitzumachen und sich ehrenamtlich für unsere Stadt einzusetzen. Jeder von uns kann den Unterschied machen und Reinbek mit seinem Engagement in eine gute Zukunft führen. Ganz nach unserem Slogan: Anpacken statt rumschnacken!

Sprechen Sie uns an, lernen Sie uns kennen – versprochen, wir beißen nicht!

Kontaktdaten siehe unten.



Radtour CDU Reinbek: Rund um Reinbek - Aktuelles und Schönes



**Besinnliche
Weihnachten**

Foto CDU Reinbek - Schloss Reinbek

CDU

**Anpacken
für unser Reinbek**

Ausgabe Dezember 2020

KONTAKTADRESSE

CDU Reinbek
Am Moor 5
21465 Reinbek
info@cdu-reinbek.de

www.cdu-reinbek.de

@cdureinbek
 cdureinbek

CDU

LIEBE REINBEKERINNEN, LIEBE REINBEKER,

wir freuen uns, Ihnen heute unser neues Format vorstellen zu können, mit dem wir Sie ab jetzt mehrmals im Jahr informieren möchten. Auch wir mussten und müssen unsere Arbeit auf Grund der Coronapandemie umstellen und auf die neuen Situationen einstellen. Diese kleine "Zeitung" ist ein Ergebnis davon. Wir möchten gerade auch in diesen schwierigen Zeiten den Kontakt mit Ihnen halten. Zukünftig werden wir kleinere Gruppen auch zu Online Meetings einladen. Sollten auch Sie daran Interesse haben, melden Sie sich gern bei uns (Kontaktdaten auf der Rückseite).

In den nächsten Jahren werden wichtige Weichen für die Zukunft unserer Stadt gestellt. Dabei werden viele der anstehenden Themen kontrovers diskutiert. Bestes Beispiel dafür ist das Thema Wohnraum. Auf der einen Seite soll unser Reinbek so grün bleiben wie es ist und der Umweltschutz gestärkt werden. Auf der anderen Seite soll es genügend bezahlbaren Wohnraum für unsere Bürger*innen entsprechend der jeweiligen Bedürfnisse des Lebensabschnittes geben. Zwei Seiten einer Medaille. Hier gilt es Kompromisse zu finden und einen Mittelweg, der keine der beiden Seiten außer acht lässt. Das heißt Demokratie zu leben - mit beiden Seiten zu diskutieren, um dadurch gemeinsam den Kompromiss zu finden.

Unsere Welt ist in den letzten Jahrzehnten nicht einfacher geworden. Fast alle der anstehenden Themen sind miteinander verknüpft. In Bildung und Kultur kann nicht jedes Jahr mehr Geld investiert werden, wenn die Einnahmen nicht mehr werden und/oder das Geld bereits an anderer Stelle ausgegeben wurde. Statt "Das muss Reinbek sich doch leisten können", muss viel mehr die Frage beantwortet werden "Was will sich Reinbek leisten können". Auf dieses Niveau müssen die Einnahmen zukünftig ausgerichtet werden.

Mit besten Grüßen,

Antje Pfeiffer
CDU Ortsvorsitzende



CDU Deutschlands / Christiane Lang

AUCH BEIM HAUSHALT IST DIESES JAHR DURCH CORONA ALLES ANDERS

Wenn es einen festgeschriebenen Termin im politischen Kalender von Reinbek gibt, dann war es immer die Verabschiedung des Haushaltes in der letzten Stadtverordnetensitzung des Jahres. Doch auch das fällt dieses Jahr aus. Dafür gibt es zwei Gründe. Zum einen konnten die vorbereitenden Sitzungen der Fachausschüsse im November auf Grund der Coronalage nicht stattfinden, zum anderen bestehen in den Zahlen noch große Unsicherheiten, da einige Positionen bei Erstellung des Haushaltsentwurfes noch nicht genügend abgeschätzt werden konnten. Bei einer historisch schlechten Haushaltslage ist das eine denkbar schwierige Ausgangslage für Entscheidungen. Der erste Haushaltsentwurf weist einen Jahresfehlbetrag von über 3 Mio. EUR aus und auch die Folgejahre sind durchgehend deutlich negativ. Momentan zeichnen sich ein paar Verbesserungen ab. Wie das Gesamtbild aussieht, werden wir aber noch abwarten müssen. Eines ist aber sicher: es wird in den nächsten Jahren ein deutliches Fingerspitzengefühl erforderlich sein, um Reinbek auch finanziell sicher durch die rauhe Zeit zu steuern und stark für die Zukunft aufzustellen – generationsgerecht und vor allem auch verlässlich für diejenigen, die Leistungen beziehen. Die Haushaltsberatungen werden nun im Januar stattfinden. Mit einer dann deutlich validierten Datenlage, auf welcher auch Entscheidungen gefällt werden können. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

DIGITALISIERUNG - ES IST NOCH EIN LANGER WEG

Dass wir bei der Digitalisierung noch großen Nachholbedarf haben, hat uns die Corona-Pandemie mal wieder überdeutlich vor Augen geführt.

Besonders wichtig ist dies bei unseren Schulen. Hier sind während der Corona-Pandemie einige Punkte vorgezogen worden. Das ist erst ein Anfang – aber es geht weiter. Was bei der Digitalisierung aber auch wichtig ist, dass es ein klares Bild gibt, wie es einmal aussehen soll. Wie beim Hausbau sollte die Struktur vorab klar sein. Ansonsten kann es zu schwerwiegenden Problemen kommen und das "Haus" am Ende im schlechtesten Fall nicht bewohnbar sein. Teuer, aber kein Nutzen. Bei Digitalisierung geht es auch um Datenschutz und dass die Strukturen möglichst einheitlich sind, um sie handhaben zu können. Prozesse müssen hinterfragt und ggf. angepasst werden. Wird es so gemacht, weil es schon immer so gemacht wurde oder wird es so gemacht, weil es so gut ist? Wir unterstützen unseren Bürgermeister darin, die Digitalisierung in Reinbek voranzutreiben - in den Schulen, der Verwaltung und den öffentlichen Einrichtungen. Gemeinsam mit dem E-Werk arbeiten wir daran, schnellere Datenleitungen in ganz Reinbek anbieten zu können.



CDU Deutschlands / Markus Schwarze

STADTEILENTWICKLUNG SCHÖNNINGSTEDT

Reinbek steht vor großen Herausforderungen. Deshalb ist es wichtig, die Bedürfnisse Reinbeks zu erkennen und zu beschreiben. Wir von der CDU Reinbek sehen Bedarf in der Ansiedlung von Gewerbe, um die Steuereinnahmen zu steigern und um Arbeitsplätze in der Nähe anzusiedeln. Weiterhin sehen wir großen Bedarf in der Schaffung von Wohnraum, der auch für kleinere und mittlere Einkommen bezahlbar ist.

Zu bedenken ist hierbei immer auch die Anpassung der Infrastruktur. Insbesondere beim Fahrzeugverkehr ist darauf zu achten, dass die Möglichkeiten geschaffen werden den

Durchgangsverkehr aus Wohnstraßen und vor Schulen und Kindertagesstätten fernzuhalten. Zur Infrastruktur gehören aber auch die neuen Standorte für die freiwilligen Feuerwehren. Weiterhin ist auch immer im Blick zu behalten, ob es genügend Kindergartenplätze gibt oder ob ggf. Standorte für weitere Kindergärten einzuplanen sind.



Präsentation der Verwaltung im Bau- und Planungsausschuss am 15.09.2020, Seite 4 - Status quo

Für unsere Zukunft müssen wir bei neuen Planungen aber auch Radwege und den ÖPNV als wichtige Infrastruktur berücksichtigen. Miteinander verbundene grüne Erholungszone für Mensch und Natur sind weitere wichtige Punkte. Diese vielfältigen Bedürfnisse wollen wir mit dem Stadtteilkonzept für Schönningstedt Rechnung tragen. Dabei ist es uns wichtig, bei der Erarbeitung eines Konzeptes alle Reinbeker frühzeitig mit einzubeziehen und Bedenken und Anregungen berücksichtigen zu können. Im Gegensatz zu den Veröffentlichungen der Fraktion die Grünen existiert noch kein Konzept. Es soll jetzt begonnen werden, ein solches Konzept zu entwickeln. Dabei steht im Vordergrund, wie wir Sie, die Bürgerinnen und Bürger Reinbeks auch in der Corona-Pandemie einbeziehen können. Uns als CDU ist es wichtig, nicht nur wenige lautstarke Akteure zu hören, sondern möglichst viele unterschiedliche Stimmen zu Wort kommen zu lassen.

Egal wie das Konzept am Ende aussehen wird und wie der Weg gemeinsam mit Ihnen zu einem Konzept gestaltet wird, ein Punkt wird zeitlich unabhängig von dem Konzept verwirklicht - die Verlegung des Recyclinghofes weg aus der Glinder Straße. Hier ist es wichtig, nach den langen Debatten endlich Fahrt aufzunehmen und die Umsiedlung schnellstmöglich umzusetzen.